

## **Waldbrand in der Hinteren Sächsischen Schweiz – aktuelle Lage**

### Brandsituation/Einsatzgeschehen

Auch am heutigen Tag hat sich die Situation beim Brandgeschehen in der Sächsischen Schweiz nur wenig entspannt. Die Lage in den Brandgebieten bleibt weiterhin angespannt, jedoch nicht außer Kontrolle. Einzelne Brandherde konnten eingedämmt und stabilisiert werden, andere wiederum breiten sich aus und müssen intensiv bekämpft werden. Größere Einsatzstellen sind nach wie vor im Bereich der Bärenfangwände und des Friensteins.

Durchschnittlich waren tagsüber rund 400 Einsatzkräfte vor Ort. Verstärkt werden die Löscharbeiten durch zwei Hubschrauber der Bundespolizei (PUMA) sowie drei Hubschrauber der Bundeswehr (NH 90), welche die Einsatzschwerpunkte anfliegen. „Die Löschflüge sind sehr effektiv und der Einsatz hat sich bewährt. Da die Brandlage noch immer angespannt ist, streben wir an den Einsatz der Hubschrauber auch am Wochenende fortzusetzen“, so Landrat Michael Geisler.

Bisher verletzten sich zwei Feuerwehrleute leicht.

Eine Ausbreitung auf angrenzende Ortschaften liegt aktuell nicht vor. Im Raum Bad Schandau kursieren Gerüchte über gefährdete Wohngebäude und damit verbundene Evakuierungen. Wir bitten darum diese Falschmeldungen nicht weiterzutragen. Bei Veränderung der Lage erfolgt eine Information durch die Landkreisverwaltung.

### Kirnitzschtalbahn

Auch der Betrieb der Kirnitzschtalbahn musste vorübergehend eingestellt werden. Zu stark war die Frequentierung von Schaulustigen, welche die Löscharbeiten behindert hatten. Dies hatte zu einem erheblichen Mehraufwand zur Absicherung der Brandgebiete geführt.

### Hilfsangebote

Spenden für die Einsatzkräfte (Speisen, Getränke etc.) werden in der Stadtverwaltung Bad Schandau koordiniert. Anbieter können sich an folgende Telefonnummern wenden:

035022 501122 und  
035022 501125

Das Landratsamt hat für Fragen zum Thema Waldbrand ein Bürgertelefon unter der Rufnummer 03501 515-5522 eingerichtet.